

**Geehrte Kriegsveteranen, geehrte Landsleute,
sehr geehrte Herr Lage Sögaard**

In diesem Sommer vergeht 52 Jahre von heldenmütigen Abwehrschlachten bei Sinimäe. Die damaligen tapferen Knaben und jungen Leute sind Männer geworden, die Männer sind ehrwürdigen alten Herren geworden.

Ich freue mich, heute unter Ihnen zu sein, um mit Ihnen einem bedeutsamen Geschichtsereignis zu Zeuge sein.

Sinimäe in Vaivara wurden viele Jahrhunderte als der Berührungspunkt zwischen den Kräften der Ost und West gewesen. Entsprechend der Situation und Epoche haben die ersten oder zweiten als Angreifer aufgetreten. Hier ist West wiederholt sich bemüht gegen Gefahr von Ost zu verteidigen. So war es bei Livländischer Krieg, beim Grossen Nordischen Krieg waren die Erhöhungen Sinimäe ein Ausgangspunkt sowohl für Karl XII. als auch für Peter I. Auch im vergangenen Krieg war es nicht anders. Verrücktes Kriegsgetümmel mit seinen Geschoss explosionen, Rauch und Bodestaub hat die Sonne verfinstert. Gibt es heute irgend einer, wer in diesen Tagen hat eine klare Vorstellung, was geschieht und wie wurde der Feind angehalten?

Wir wissen nur, dass hier wurden viele Helden aus vielen europäischen Völkern geboren, wann sie tageweise auf der Grenze der menschlichen Fähigkeiten kämpften.

Nebenbei sehen wir ein flamisches Denkmal. Heute haben die norwegischen Veteranen die Möglichkeit - nach 52 Jahre - eine letzte Schuld vor seinen gefallenen Kameraden und Gefährten begleichen, indem sie ein Denkmal errichten und damit ihnen die letzte Ehre erweisen.

Das Denkmal ist zu Ehren dem norwegischen Soldat, seiner Kühnheit und Selbstlosigkeit. Das ist eine Erinnerung ihren rückhaltlosen Willen frei zu sein und helfen in diesem auch Esten.

Wir wissen, dass die verzweifelten Kämpfe auf diesen Erhöhungen sind wie ein Symbol des Kampfes für das freie Estland.

Sei bedankt dafür, der Tapfere norwegische Soldat!